

Loop-Licht

Englisch: Loop Lighting

LICHT/BEGRIFFE

Loop-Licht: Portraitbeleuchtung, bei der ein kleiner Schatten der Nase zur Wange zeigt — wirkt natürlich und schmeichelnd.

Technische Details Die optimale Lichtposition liegt bei 30-45° Elevation und 15-30° horizontal zur Kameraachse. Als Hauptlicht eignen sich Fresnel-Scheinwerfer mit 2K-5K Leistung oder moderne LED-Panels ab 300W bei einem Color Rendering Index (CRI) über 95. Das Schlüssel-zu-Aufhelllicht-Verhältnis (Key-to-Fill-Ratio) beträgt typischerweise 2:1 bis 4:1, gemessen mit einem Belichtungsmesser in Incident-Modus. Modifikationen erfolgen durch Softboxen (60x90cm bis 120x180cm), Schirme oder Diffusionsfolien zur Schattenweichzeichnung. Bei digitalen Kameras wird eine Belichtung auf Zone VI nach Ansel Adams angestrebt, entsprechend 18% Grau plus einer Blende. **Geschichte & Entwicklung** Loop-Licht entwickelte sich um 1925 in den Portraitstudios von Paramount und MGM als Weiterentwicklung der frontalen Theaterbeleuchtung. Kameramann George Folsey perfektionierte die Technik 1930 für Greta Garbo-Aufnahmen, indem er das Schlüssellicht geringfügig zur Seite versetzte. In den 1940ern standardisierten Cinematographen wie Gregg Toland und John Alton die Loop-Technik für Filmportraits. Mit der Einführung der Tungsten-Halogen-Scheinwerfer in den 1960ern wurde die präzise Schattenformung durch gerichtetes Licht vereinfacht. Moderne LED-Technologie seit 2010 ermöglicht kontinuierliche Farbtemperaturanpassung zwischen 3200K und 5600K ohne Konversionsfilter. **Praxiseinsatz im Film** In "Casablanca" (1942) nutzte Kameramann Arthur Edeson Loop-Licht für Ingrid Bergmans Nahaufnahmen, um ihre Gesichtszüge zu modellieren ohne dramatische Härte. Roger Deakins verwendete die Technik systematisch in "Blade Runner 2049" (2017) für Ryan Goslings Charakterportraits. Loop-Licht eignet sich besonders für symmetrische Gesichter und Standardportraits, da es natürliche Plastizität erzeugt ohne starke emotionale Konnotation. Der Aufbau erfordert 15-20 Minuten für Grundbeleuchtung, weitere 10-15 Minuten für Feinabstimmung der Schattenposition durch Mikropositionierung des Hauptlichts. **Vergleich & Alternativen** Loop-Licht steht zwischen Paramount-Licht (frontal, schattenlos) und Rembrandt-Licht (45° seitlich, Dreiecksschatten). Während Split-Licht dramatische Halbschatteneffekte erzeugt, bleibt Loop-Licht neutral und kommerziell verwertbar. Butterfly-Licht (direkt oberhalb) eignet sich für Glamour-Aufnahmen, Loop-Licht für natürlichere Portraitdarstellung. Moderne Alternativen umfassen LED-Panel-Arrays mit programmierbaren Lichtformen oder Ring-Lights für schattenfreie Beauty-Beleuchtung, erreichen jedoch nicht die klassische Gesichtsmodellierung des traditionellen Loop-Setups.